

Merkblatt „Suchtmittel am Arbeitsplatz“

Wegen Auffälligkeiten im Dienst, die in Zusammenhang mit dem Gebrauch von Alkohol oder anderen Suchtmitteln gesehen werden, sind Sie heute von Ihrem Vorgesetzten angesprochen worden und haben dieses Merkblatt erhalten.

Das [REDACTED] möchte Ihnen hiermit Hilfe anbieten.

Die Mitarbeitervertretung in Absprache mit der Personalabteilung ein Konzept entwickelt, das die Gleichberechtigung aller Betroffenen hinsichtlich der erforderlichen Maßnahmen (Hilfsangebote einerseits, arbeits- und dienstrechtliche Konsequenzen andererseits) sicherstellen und die Arbeitssicherheit erhöhen soll (Dienstvereinbarung Suchtmittel am Arbeitsplatz vom 12.12.07).

Darüber hinaus wurde am gesamten [REDACTED] ein Arbeitskreis Sucht-Schwerbehinderung gebildet, der Ihnen jederzeit für Informationen und Beratung im Zusammenhang mit Suchtproblemen am Arbeitsplatz zur Verfügung steht. Die aktuellen Mitglieder finden Sie im Intranet unter Aktivitäten, Arbeitskreis Sucht-Schwerbehinderung.

Bei dem heutigen Gespräch wurden Sie auf die Notwendigkeit, Ihr Verhalten zu ändern, hingewiesen. Außerdem wurden Sie aufgefordert, sich an eine Suchtberatungsstelle zu wenden. Sie haben erfahren, dass in Zukunft vom Vorgesetzten Ihre suchtmittelbedingten Auffälligkeiten schriftlich festgehalten werden, falls Sie Ihr Verhalten nicht ändern. Verändert sich Ihr Verhalten, werden die Aufzeichnungen vernichtet und Sie erhalten eine positive Rückmeldung vom Vorgesetzten.

Das heutige erste vertrauliche Gespräch hat keine personalrechtliche Konsequenz. Es werden hierüber weder Informationen an andere Stellen weitergegeben noch erfolgt eine Eintragung in die Personalakte.

Wenn sich Ihr Verhalten nicht positiv verändert und Sie von Hilfsangeboten keinen Gebrauch machen, müssen jedoch arbeits- bzw. dienstrechtliche Maßnahmen (z. B. Abmahnung) seitens der Dienstgeberin ergriffen werden, die letztlich zur Beendigung des Arbeits- bzw. Dienstverhältnisses führen können (siehe Stufenplan, §6 der Dienstvereinbarung Suchtmittel am Arbeitsplatz vom [REDACTED].07).

Eine Kopie dieses unterschriebenen Merkblattes verbleibt beim Vorgesetzten, das Original erhalten Sie.

Ort/Datum

Unterschrift Vorgesetzte/r

Name des/r Mitarbeiters/in in Druckschrift

Unterschrift Mitarbeiter/in

Eine Auswahl von
Kontaktadressen für Suchtberatung

Klientenzentrierte Problembehandlung

Fachambulanz zur Behandlung von Suchterkrankungen
Münchener Str. 33, 85221 Dachau, Tel. 08131/82625, Fax 08131/80781
Machtlfinger Str. 11, 81379 München/Sendling, Tel. 724494-0, Fax 724494-44
www.kpb-fachambulanz.de

Blaues Kreuz München

Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle des Blauen Kreuz i.D. e.V.
Hauptstelle Schwabing: Kurfürstenstr. 34, 80801 München, Tel. 332020, Fax 395031
Mo, Di, Do: 10 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr, Mi 14 – 17 Uhr, Fr 10 – 13 Uhr
Offene Sprechstunde Mo 10 – 12 Uhr
Außenstelle München Nord: Schleißheimer Str. 487, 80993 München, Tel. 171192380
Mo, Di, Do: 9 – 13 Uhr; Offene Sprechstunde: Di 12 – 13 Uhr
Außenstelle München Ost: : Berg-am-Laim-Str. 131, 81673 München, Tel. 45469851
Mo, Di, Do: 9.30 – 12.30 Uhr; Offene Sprechstunde: Di 11 – 12 Uhr
Außenstelle Ottobrunn: Ottostr. 55 a, 85521 Ottobrunn, Tel. 66593560
Kontakt und Begegnungsstätte, Ainmillerstr. 43, 80801 München, Tel. 38346996
www.blaueskreuz-muenchen.de

Caritas Fachambulanz für erwachsene Suchtkranke, Arnulfstr. 83/3. Stock, 80634 München, Tel. 724499350, www.caritas-suchtambulanz-erwachsene-muenchen.de

Caritas Fachambulanz für junge Suchtkranke, Arnulfstr. 83/3. Stock, 80634 München, Tel. 724499300, www.caritas-suchtambulanz.de

Caritas Tagesklinik für Suchtkranke, Arnulfstr. 83/4. Stock, 80634 München, Tel. 724499450

Caritas Fachambulanz für Essstörungen, Arnulfstr. 83/4. Stock, 80634 München, Tel. 724499400, www.caritas-essstoerungen-muenchen.de

ZAK Zentrum für Abhängigkeitserkrankungen und Krisen am Krankenhaus München Schwabing, Haus 77 (kbo-Isar-Amper Klinikum München-Nord), Kölner Platz 1, 80804 München

Station Tel. 3068-5959, Tagesklinik 3068-5979, Suchtambulanz/Offene Sprechstunde (ohne Voranmeldung, mit Krankenversicherungsnachweis) Mo – Fr 10 – 11.30 Uhr, Tel. 3068-5960, Angehörigengruppe Tel. 456752

www.kbo-iak.de

Condrops e.V.

Drogenberatung München Beratungsstelle, Konradstr. 2, Tel. 3883766
Suchtberatungsstelle Pasing Condrops e.V., Bäckerstr. 4, 81241 München, Tel. 82075680, bei suchtmittelbedingten Problemen, Spiel- und Computersucht etc.

Anonyme Alkoholiker München und Umgebung

Kontaktstelle: Landwehrstr. 9 / I, 80336 München, Tel. 555685, Fax 51702958
Telefon besetzt 19.00 – 22.00 Uhr, sonstige Zeit Anrufbeantworter

www.anonyme-alkoholiker.de